

Vorstand

Aktuelles aus dem Vorstand

Festveranstaltung „25 Jahre dvs“ am 19. November 2001 in Bonn



25 Jahre nach der Gründung der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft am 6. Oktober 1976 in München sollen in einer Festveranstaltung, die unter dem Motto „Sportwissenschaft – quo v adis?“ steht, neben der Rückbesinnung auf die Entwicklung der dvs und des Faches auch aktuelle Themen der Sportwissenschaft beleuchtet werden.

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp), dessen Gründung gut 30 Jahre zurückliegt, in den neuen Räumlichkeiten des BISp in Bonn durchgeführt. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Helmut DIGEL (Universität Tübingen) zum Thema „Sportwissenschaft in der öffentlichen Wahrnehmung“. Außerdem spricht dvs-Präsident Werner SCHMIDT zu „25 Jahre dvs – Analyse und Perspektiven“. Darüber hinaus werden Grußworte der Sportpolitik (BMI-Staatssekretärin Brigitte ZYPRIES), des Deutschen Sportbundes (DSB-Präsident Manfred VON RICHTHOFEN), des NOK für Deutschland (NOK-Präsident Walther TRÖGER) sowie der Stadt Bonn überbracht. Die knapp dreistündige Veranstaltung soll am 19. November 2001 um 15.00 Uhr beginnen und schließt mit einem Empfang (mit kleinem Imbiss).

Eingeladen sind alle aktuellen wie ehemaligen Funktionsträger der dvs sowie alle Mitglieder, Freunde, Partner und Förderer der dvs. Teilnahmegebühren fallen nicht an. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten muss die Anzahl der Teilnehmenden jedoch begrenzt werden. Es wird daher um Voranmeldung bei der dvs-Geschäftsstelle, Postfach 73 02 29, 22122 Hamburg, Tel.: (040) 67941212, Fax: (040) 67941213, eMail: dvs.Hamburg@t-online.de, gebeten.

Studienführer Sportwissenschaft

Die Veröffentlichung der ersten Ausgabe des Studienführers Sportwissenschaft, die für Sommer 2001 angekündigt war, verschiebt sich leider weiterhin. Im Wintersemester 2001/02 werden nunmehr die aktuellen Daten aus den Instituten für den Personalteil erhoben und die Druckfahnen den Instituten zur Korrektur vorgelegt. Die Drucklegung wird dann umgehend erfolgen. Wir bitten daher alle Subskribenten noch um etwas Geduld.

Sonderangebot für dvs-Mitglieder

Der Academia Verlag (Sankt Augustin) bietet allen dvs-Mitgliedern anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Prof. Dr. Wildor HOLLMANN (vgl. dvs-Informationen 4/2000, 65) die Lebenserinnerungen des namhaften Sportmediziners zu einem Sonderpreis an. Interessenten richten ihre Bestellung bitte direkt an den Verlag, Stichwort „dvs-Informationen“.

„Perspectives and Profiles“ 15. Sportwissenschaftlicher Hochschultag Köln 2001



Die Deutsche Sporthochschule Köln (DSHS) war ein hervorragender Gastgeber für den 15. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der dvs, der vom 24.-28. Juli 2001 zusammen mit dem 6. Jahreskongress des „European College of Sport Science“ (ECSS) in der Rheinmetropole stattfand. Knapp 1.600 Gäste aus 67 Ländern besuchten bei hochsommerlichen Temperaturen die sechs Plenarveranstaltungen und informierten sich in den insgesamt 109 Arbeitskreisen über aktuelle Ergebnisse der sportwissenschaftlichen Forschung. Alle Beiträge, einschließlich der 778 Poster, wurden in einem seitenstarken Abstractband dokumentiert, der allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute Orientierung bot. Wem der Band zu unhandlich war, konnte auf die ebenfalls verteilte CD-ROM-Version zurückgreifen.

Das Team um Prof. Dr. Joachim MESTER, insbesondere Gerard KING, Elias TSOLAKIDIS und Ulrich HARTMANN, hatte mit einer Vielzahl von engagierten studentischen Hilfskräften neben dem Kongressprogramm und der Industrieausstellung (deren Aussteller aufgrund des sommerlichen Wetters nicht den erhofften Zuspruch hatten) auch ein attraktives Rahmenprogramm organisiert: vom „Get-Together“ auf dem DSHS-Campus über eine stimmungsvolle „Nacht auf der Radrennbahn“ bis hin zur abschließenden Bootsfahrt auf dem Rhein – den Kongressbesuchern wurde viel geboten! Auch die Verpflegung in Pausen und am Mittag – bestens organisiert durch die DSHS-Mensa – ließ nicht zu wünschen übrig.



Ein Abend auf der Radrennbahn

Mit rund einem Drittel der Teilnehmer hat sich die deutsche Sportwissenschaft in Köln gut präsentiert. Im Vergleich zu früheren ECSS-Kongressen war auch der Bereich der geistes- und sozialwissenschaftlichen Teildisziplinen der Sportwissenschaft mit Arbeitskreisen und Vorträgen nennenswert vertreten, was insbesondere auf die Angebote deutscher Kolleginnen und Kollegen zurückzuführen ist. Das umfangreiche Programm ließ es jedoch nur selten zu, dass Vorträge intensiv diskutiert werden konnten; der Rahmen des Kongresses bot aber stets vielfältige Möglichkeiten für Fachgespräche.



Das Abschlussbankett auf dem Rhein

Eine tägliche Kongresszeitung sowie der elektronische „Congress-Information-Service“ machten es den Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmern leicht, sich in der Vielzahl der Angebote zu orientieren und sich auch über die Vorträge zu informieren, die man nicht wahrnehmen konnte. Der Fahrdienst zwischen den Hotels und dem DSHS-Campus war ein weiterer, sehr hilfreicher Service.

Ein besonderer Höhepunkt eines jeden ECSS-Kongresses ist der Wettstreit der Nachwuchswissenschaftler/-innen um den „Young Investigators Award“. Auch in Köln waren wieder exzellente Arbeiten im Wettbewerb vertreten. Im Bereich „Oral Presentations“ gewann Christopher MACDONALD (Kopenhagen/Dänemark). Felix EHRENSPIEL aus Heidelberg wurde 2., gefolgt von Roy JENTJENS aus Birmingham (Großbritannien). Im Bereich „Poster“ konnte sich Nicole WENDEROTH (Köln/Leuven, Belgien) durchsetzen, gefolgt von Kari KALLIOKOSKI (Turku, Finnland) und Duarte ARAÚJO (Lissabon, Portugal).

Die Kölner Ausrichter haben mit diesem Kongress die Messlatte für die professionelle Kongressorganisation auf ein neues Niveau gehoben. Die Ausrichter kommender Kongresse – At hen 2002 (ECSS) und Münster 2003 (dvs) – werden sich anstrengen müssen, gleichzuziehen!



Der Kongress geht an Bord

Frederik BORKENHAGEN
dvs Hamburg

Protokoll der Hauptversammlung am 26.07.2001 in Köln

Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.00 Uhr

Ort: Köln, Deutsche Sporthochschule, Hörsaal 2

Anwesende: s. Liste der Teilnehmer/innen (Anlage 1)

1 Formalia

1.1 Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident der dvs, Werner SCHMIDT (Essen), eröffnet die Hauptversammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde, und begrüßt die Anwesenden.

1.2 Protokoll der Hauptversammlung 1999

In der Einspruchsfrist zum Protokoll, das in den „dvs-Informationen“ 4/1999 im Dezember 1999 abgedruckt wurde, gingen keine Einwände ein. Das Protokoll gilt somit als angenommen. Mit dem Protokoll dieser Hauptversammlung soll ebenfalls so verfahren werden.

1.3 Wahl des Wahlleiters

Die Hauptversammlung wählt Dietrich KURZ (Bielefeld) zum Wahlleiter.

1.4 Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt von der Hauptversammlung angenommen.

2 Berichte

2.1 Bericht des Vorstandes

Werner SCHMIDT hebt in Ergänzung zu dem bereits schriftlich vorgelegten Bericht (vgl. Beilage zu den „dvs-Informationen“ 2/2001) wichtige Punkte der Vorstandarbeit, sowohl in der auslaufenden als auch für die kommende Amtsperiode, hervor. Insbesondere geht er auf das Publikationswesen der dvs (Notwendigkeit der konzeptionellen Anpassung der dvs-Publikationen an die veränderten Bedingungen der Wissenschaftslandschaft; Prüfung der Herausgabe oder Mitherausgabe einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift der dvs), die Forschungsförderung (Fortführung der guten Kooperation mit dem BISP; Aufruf zur Beteiligung an der DFG-Sondergutachterwahl; Forschungsauftrag der Krupp-Stiftung zur Erstellung eines Kinder-Jugend-Sportberichts) sowie auf die Durchführung des 15. Sportwissenschaftlichen Hochschultages in Köln ein.

Die Hauptversammlung nimmt den Bericht des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

SCHMIDT dankt dem Rektor der Deutschen Sporthochschule Köln, Walter TOKARSKI, für die Unterstützung der Hochschule bei der Ausrichtung des 15. dvs-Hochschultages und würdigt den ausgezeichneten organisatorischen Rahmen des mit dem ECSS gemeinsam veranstalteten Kongresses. Es schließt sich die traditionelle Übergabe des „Staffelstabes“ an die Ausrichter des 16. dvs-Hochschultages von der Universität Münster an.

2.2 Bericht des Schatzmeisters

Bezugnehmend auf den schriftlich vorgelegten Bericht (vgl. Beilage zu den „dvs-Informationen“ 2/2001) erläutert Frederik BORKENHAGEN (Hamburg) in Vertretung des Schatzmeisters, Walter SCHÄDLE-SCHARDT (Bayreuth), die

finanzielle Situation der dvs. Er macht deutlich, dass die Mitgliedsbeiträge die wesentliche Finanzierungsgrundlage der dvs darstellen und daher ein besonderes Augenmerk auf die Gewinnung neuer Mitglieder gelegt werden muss, um die dvs langfristig finanziell zu stärken. Er weist auf die Notwendigkeit, durch weitere Einsparungen, insbesondere bei den „dvs-Informationen“, Rücklagen in angemessener Höhe zu bilden, um den Geschäftsbetrieb auch in Krisensituationen aufrecht erhalten zu können.

Die Hauptversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

2.3 Bericht der Kassenprüfer

Petra WOLTERS (Hamburg/Vechta) berichtet von der Kassenprüfung, die sie gemeinsam mit Dirk BÜSCH (Bremen) am 28.06.2001 in Hamburg vorgenommen hat. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Die Kassenprüfer empfehlen, im Zuge der Euro-Umstellung auch die Mitgliedsbeiträge gemäß dem Vorschlag des Vorstandes anzupassen, kostengünstigere Publikationswege für die „dvs-Informationen“ zu suchen, deren Seitenzahl zu reduzieren und angesichts der Arbeitsbelastung in der Geschäftsstelle über Modelle einer angemessenen Vergütung und die Auslagerung bestimmter Arbeitsaufgaben zu beraten (vgl. dazu Anlage 2).

3 Beschlussfassungen

3.1 Sektions- und Kommissionsangelegenheiten; Einsetzung einer Kommission „Wintersport“

Reinhard THIERER (Paderborn) erläutert der Versammlung den Antrag auf Einsetzung einer Kommission, indem er wesentliche Punkte der schriftlich vorgelegten Begründung zusammenfasst (vgl. Beilage zu den „dvs-Informationen“ 2/2001). Der Vorstand der „Arbeitsgemeinschaft Skilauf an Hochschulen“ (ASH) hat sich jedoch im Hinblick auf internationale Entwicklungen dafür ausgesprochen, als Bezeichnung der Kommission statt „Wintersport“ den Begriff „Schneesport“ vorzuschlagen.

Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag zu (einstimmig, 2 Enthaltungen) und setzt die Kommission „Schneesport“ ein. Die entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen dvs und ASH wird durch die Vorstände geschlossen.

3.2 Resolution zur Dienstrechtsreform

Die Sprecherin der Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“, Petra WOLTERS, stellt der Versammlung die wesentlichen Aussagen der vom sportwissenschaftlichen Nachwuchs verabschiedeten Resolution zur Dienstrechtsreform vor (vgl. auch Beilage zu den „dvs-Informationen“ 2/2001) und beantragt die Verabschiedung dieses Papiers als Resolution der gesamten dvs.

In der sich anschließenden Aussprache werden aus der Versammlung verschiedene Einwände gegen die vorgelegte Textfassung zur Sprache gebracht, insbesondere die fehlende adressatenspezifische Ausrichtung des Papiers. Da grundsätzlich jedoch ein Konsens zu den im Papier getroffenen Aussagen besteht, ergeht ein Auftrag an die Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und

den dvs-Vorstand das vorgelegte Papier zu redaktionell zu überarbeiten. Der ursprüngliche Antrag wird nicht weiter verfolgt.

3.3 Mitgliedsbeiträge

Frederik BORKENHAGEN erläutert und beantragt in Vertretung des Schatzmeisters die im Zuge der Euro-Umstellung vom Vorstand vorgeschlagene Anpassung der Mitgliedsbeiträge. Die Hauptversammlung stimmt dem Antrag zu (einstimmig, 1 Enthaltung) und beschließt somit folgende Beitragsstaffel ab dem 1.1.2002:

Normalbeitrag: € 82,00 (DM 160,38); Reduzierter Beitrag für Teilzeitbeschäftigte (bis max. 0,5 Stelle), Referendare, Personen im Ruhestand: € 40,00 (DM 78,23); Reduzierter Beitrag für Studierende und Arbeitslose: € 20,00 (DM 39,12).

3.4 Entlastung des Vorstands

Dietrich KURZ beantragt, den Vorstand zu entlasten. Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag zu.

Werner SCHMIDT bedankt sich bei den nicht erneut kandidierenden Vorstandsmitgliedern, Walter SCHÄDLE-SCHARDT und Monika FIKUS (Bremen), für Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit im Vorstand.

4 Wahlen

Dietrich KURZ übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt die Leitung der Versammlung.

4.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin

Für das Amt des Präsidenten liegt die Kandidatur von Werner SCHMIDT vor. Er wird ohne Gegenstimmen gewählt.

4.2 Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin

Für das Amt der Schatzmeisterin liegt die Kandidatur von Frau Dr. Barbara HAUPT (Nordhausen) vor. Sie wird ohne Gegenstimmen gewählt.

4.3 Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

Für die vier Ämter als weitere Mitglieder des Vorstands liegen Kandidaturen vor von Prof. Dr. Norbert GISSEL (Gießen), Prof. Dr. Claudia KUGELMANN (Erlangen-Nürnberg), Prof. Dr. Josef WIEMEYER (Darmstadt) und Prof. Dr. Volker ZSCHORLICH (Rostock). Alle Kandidaten werden ohne Gegenstimme gewählt.

4.4 Wahl der Kassenprüfer

Die Hauptversammlung wählt die einzigen Kandidaten, Dr. Maïke TIETJENS (Münster) und Dr. Petra WOLTERS, ohne Gegenstimmen.

5 Verschiedenes

Werner SCHMIDT verliest ein Schreiben des Vorsitzenden des Arbeitskreises Sportökonomie e.V., Dr. Martin-Peter BÜCH (Bonn), in dem der kürzlich gefasste Beschluss des Arbeitskreises mitgeteilt wird, dass das Vereinsvermögen im Falle der Auflösung des Vereins der dvs zufallen soll.

Werner SCHMIDT bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Hauptversammlung.

Essen, den 27.08.2001

Prof. Dr. Werner Schmidt (Versammlungsleiter)

Bielefeld, den 06.09.2001

Prof. Dr. Dietrich Kurz (Wahlleiter)

Hamburg, den 24.08.2001

Frederik Borkenhagen (Protokoll)

Anlage 1: Liste der Teilnehmer/innen der dvs-Hauptversammlung am 26.07.2001 in Köln

Anders, Georg	Hoffmann, Uwe	Nagel, Michael	Strass, Dieter
Beneke, Ralph	Hofmann, Jürgen	Nagel, Siegfried	Strauß, Bernd
Blanke, Beate	Hohmann, Andreas	Naul, Roland	Strowitzki, Irmtraud
Blichke, Klaus	Horn, Andrea	Nitsch, Jürgen R.	Sygyusch, Ralf
Borkenhagen, Frederik	Hovemann, Gregor	Okonek, Christiane C.	Thierer, Reinhard
Brandl-Bredenbeck, Hans-P.	Innenmoser, Jürgen	Panzer, Stefan	Tiemann, Michael
Brehm, Walter	Karoß, Sabine	Perl, Jürgen	Tietjens, Maïke
Brettschneider, Wolf-D.	Kayser, Dietrich	Petry, Karen	Tokarski, Walter
Breuer, Christoph	Klein, Marie-Luise	Pfeiffer, Mark	Wiemeyer, Josef
Bubeck, Dieter	Kleine, Torsten	Pfister, Gertrud	Willimczik, Klaus
Burger, Ronald	Knisel, Elke	Pohlmann, Andreas	Witte, Kerstin
Combrink, Claudia	König, A. Walfried	Raab, Markus	Wolters, Petra
Conzelmann, Achim	Kolb, Michael	Rockmann, Ulrike	Zipprich, Christa
Doll-Tepper, Gudrun	Krug, Jürgen	Röger, Ulrike	
Effenberg, Alfred-Oliver	Kühnst, Peter	Roth, Klaus	(97)
Engel, Frank	Küßner, Gretlies	Rulofs, Bettina	
Fikus, Monika	Kugelman, Claudia	Rummelt, Peter	<i>Gäste:</i>
Fischer, Peter R.	Kurz, Dietrich	Sabath, Ilsa-Maria	Büch, Martin-Peter
Friedrich, Georg	Lames, Martin	Schack, Thomas	Dinold, Maria
Gabler, Hartmut	Lange, Helgard	Schmidt, Ulf	Endrikat, Kirsten
Gerling, Ilona E.	Lehnen, Jens	Schmidt, Werner	Fritz, Thomas
Gogoll, André	Lüsebrink, Ilka	Schorer, Jörg	Müller, Arno
Hagemann, Norbert	Mechling, Heinz	Schröder, Jana	Tauber, Manuel
Hahmann, Heinz	Meinberg, Eckhard	Schubert, Manfred	Tokarski, Carmen
Hamsen, Gerhard	Menze-Sonneck, Andrea	Schwirtz, Ansgar	Tscherpel, Ralf
Hartmann-Tews, Ilse	Michels, Harald	Spitzer, Giselher	
Heck, Hermann	Müller, Hermann	Starischka, Stephan	
Hölter, Gerd	Munzert, Jörn	Stoll, Oliver	(8)

Anlage 2: Bericht über die Kassenprüfung

Die Kassenprüfung fand am Donnerstag, dem 28.06.2001, in der Geschäftsstelle der dvs in Hamburg statt. Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse, Kassenbücher, Buchungsbelege und Kontoauszüge der dvs-Konten in Bayreuth und Hamburg vor; Schatzmeister und Geschäftsführer standen für Rückfragen zur Verfügung. Geprüft wurde der Zeitraum seit der letzten Kassenprüfung am 23.09.1999. Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht.

Die Kassenprüfer schlagen vor,

- dem Vorschlag des Vorstands zu folgen, die Mitgliedsbeiträge zum Beitragsjahr 2002 wie folgt festzusetzen: Vollbeitrag 82,00 € (160,38 DM), reduzierter Beitrag für Teilzeitbeschäftigte (bis max. 0,5 Stelle) und Ruheständler 40,00 € (78,23

DM) sowie reduzierter Beitrag für Studierende und Arbeitslose 20,00 € (39,12 DM);

- den Vorstand wiederholt zu beauftragen, Vorschläge für alternative, kostengünstigere Publikationswege für die „dvs-Informationen“, z.B. über das Internet, vorzulegen;
- den Seitenumfang der Druckversion der „dvs-Informationen“ auf ca. 64 Seiten zu reduzieren;
- angesichts der zunehmenden Arbeitsbelastung des Geschäftsführers im Vorstand über Modelle der angemessenen Vergütung und der Auslagerung bestimmter Arbeitsaufgaben zu beraten.

Hamburg, den 28.06.2001

gez. Dr. Dirk BÜSCH (Bremen)

gez. Dr. Petra WOLTERS (Hamburg/Vechta)

Bericht von der luK-Herbsttagung 2001 (7.-9. Oktober 2001; Blaubeuren)

Zum wiederholten Male trafen sich die luK-Expertinnen und -Experten verschiedener wissenschaftlicher Fachgesellschaften in Blaubeuren (bei Ulm) zur Herbsttagung der luK-Initiative (www.iuk-initiative.org). Die Herbsttagung dient –im Gegensatz zu der als wissenschaftlicher Kongress organisierten Frühjahrstagung – insbesondere dem Austausch innerhalb der und zwischen den verschiedenen luK-Arbeitsgruppen. Darüber hinaus dient das Treffen der Gremienarbeit in der luK-Kommission, dem erweiterten Vorstand der luK-Initiative, in dem alle Fachgesellschaften personell vertreten sind, sowie der konkreten Vorbereitung der kommenden Frühjahrstagung.

Für die dvs, die seit etwas über einem Jahr Mitglied der luK-Initiative ist, ergeben sich durch die Teilnahme an diesen Tagungen vielfältige Anknüpfungspunkte für eigene Projekte bzw. für Initiativen, die für die Sportwissenschaft insgesamt Bedeutung haben. So liegt es bspw. nahe, dass sich die Sportwissenschaft in den luK-Arbeitskreis *Lehre* einbringt, in dem man sich über die Entwicklungen und Erfahrungen von und mit multimedialen Lehr-Lern-Umgebungen austauscht. Hierzu wurden bereits auf der luK-Frühjahrstagung 2001 in Trier (www.zpid.de/iuk2001) zwei Beiträge eingebracht (Prof. Dr. Ulrike ROCKMANN, Oldenburg; Prof. Dr. Josef WIEMEYER, Darmstadt). Durch das angelaufene Projekt „eBUT – eLearning in der Bewegungs- und Trainingswissenschaft“, das vom BMBF finanziert wird und an dem neun sportwissenschaftliche Hochschuleinrichtungen unter der Koordinierung des Sportwissenschaftlichen Instituts der Universität des Saarlandes (Prof. Dr. Reinhard DAUGS, Dr. Christoph IGEL) beteiligt sind, werden sich in den kommenden Jahren sicherlich weitere interessante Kooperationsmöglichkeiten ergeben. Gleiches gilt auch für das ebenfalls vom BMBF geförderte Projekt der Sportmedizin, das von der Deutschen Sporthochschule Köln (PD Dr. Petra PLATEN) koordiniert wird, aber selbstverständlich auch für die verschiedenen anderen Vorhaben dieses Bereichs, die an den sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen vorangetrieben werden (vgl. dazu die Meldung auf S. 57).

Um sich zu den diversen Aktivitäten einen Überblick zu verschaffen und eine bessere Basis für den Austausch zwischen den Fächern zu erstellen, plant der AK *Lehre* eine Sammlung der entsprechenden Projekte in den Fächern. Alle Fachgesellschaften sind daher aufgerufen, zunächst in ihrem Fach die Vorhaben aufzulisten (URL, Ansprechpartner, Kurzbeschreibung) und diese Sammlung dann über das Internet zugänglich zu machen.



Der Arbeitskreis *Vernetzung* (www.physik.uni-oldenburg.de/~hilf/iuk/arve) hat sich zum Ziel gesetzt, Grundlagen für eine Zusammenführung der vielen verteilten Informationen der Fächer zu schaffen. In einigen Fächern wurden dafür sog. Fachportale geschaffen, die über einen zentralen Zugang den Zugriff auf die für das Fach relevanten Informationen ermöglichen. Auch für die Sportwissenschaft liegt bereits ein solches Konzept vor (vgl. BORKENHAGEN 2001), das in Blaubeuren vorgestellt wurde. Dabei ging es weniger um die technische Realisierung (hier liegen bereits Erfahrungen der anderen Fächer vor, an denen man sich orientieren kann), sondern vielmehr um die inhaltliche Ausgestaltung und die mit der Umsetzung verbundenen Fragen, wie z.B. die nach der Zielgruppenorientierung (Angebot für die Wissenschaft, die Öffentlichkeit oder für beide Gruppen?), der Bereitstellung von Ressourcen für die Erstellung und Pflege eines solchen Portals sowie der einheitlichen Gestaltung und Struktur der Web-Inhalte und Dienste, die über ein solches Portal erreicht werden sollen. Da auch in den anderen Fächern diese Fragen noch nicht abschließend diskutiert, geschweige denn gelöst worden sind, bietet sich auch für die Sportwissenschaft eine kontinuierliche Beteiligung an diesem Arbeitskreis an, um von den anderen Fächern, den beschrittenen „Königswegen“, aber auch den „Holzwegen“ zu lernen.

In diesem Zusammenhang war es interessant zu sehen, wie bspw. die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (www.dgfe.de) ihre Verbandshomepage um die Angebote des Deutschen Bildungs-Servers (www.bildungsserver.de) erweitert hat und somit ihren Mitgliedern ein umfassendes Informationssystem als Dienstleistung anbietet. Dieses Kooperationsmodell könnte auch für die dvs von Interesse sein, da auch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (www.bisp.de) ein Sportwissenschaftliches Informationsforum (SPORTIF) im Internet plant, in dem einige Bereiche des von der dvs vorgelegten Modells enthalten sind. Hier wäre zu prüfen, welche Synergieeffekte erzielt werden können, welche Inhalte gemeinsam und welche in der Verantwortung einzelner Einrichtungen aufzubereiten sind. Die dvs wird hier weiterhin das Gespräch mit allen an der Fachinformation Beteiligten suchen, um eine für die Sportwissenschaft gewinnbringende Lösung zu finden.

Die Arbeitsgruppe *E-Journals* widmete sich in Blaubeuren insbesondere zwei Themenkomplexen: Zum einen wurde über die verschiedenen Bezugsbedingungen der Online-Zeitschriften und über die Möglichkeit von Konsortialzugriffen diskutiert. Zum anderen waren die Autorenrechte bei elektronischen Publikationen Gegenstand des Treffens. Ein weiterer Workshop zu dieser speziellen Thematik, in dem auch Rechtswissenschaftler über aktuelle Entwicklungen im Urheberrecht berichten werden, ist für den Oktober 2001 in Berlin geplant (www.mpib-berlin.mpg.de/dok/autorenrecht/index_dt.htm).

Aus der Sitzung der IuK-Kommission in Blaubeuren ist zu berichten, dass mit dem Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) eine neue Fachgesellschaft in den Kreis der IuK-Initiative eingetreten ist. Auch wurde eine neue Beitragsregelung ab 2002 der Mitgliedsverbände beschlossen und entschieden, anstelle einer Mitgliedschaft in der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI; www.dini.de) eine enge Kooperation anzustreben.

Weiterhin wurde über das Positionspapier „Digitale Bibliotheken“ der IuK-Initiative diskutiert, das einen wichtigen Beitrag zum BMBF-Strategiekonzept „Zur Zukunft der wissenschaftlichen und technischen Information“ leisten soll. Die Grundlagen dieses Konzeptes werden derzeit von zwei Unternehmensberatungen im Auftrag des BMBF erarbeitet; hier fanden Befragungen, Interviews und Workshops statt, an denen auch die dvs be-

teiligt war. Es wurde beschlossen, das IuK-Positionspapier noch weiter zu überarbeiten und den Fachgesellschaften mit der Bitte um eine ausführliche Stellungnahme zuzuleiten, bevor es über den Server der IuK-Initiative auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Abschließend noch ein Blick voraus: Die Vorbereitungen zur IuK-Frühjahrstagung 2002 laufen auch schon bereits auf Hochtouren. Die Tagung wird unter dem Thema „Offene Systeme für die Kommunikation in Wissenschaft und Forschung“ vom 10.-13. März 2002 in Ulm stattfinden. Als Subthemen sind vorgesehen: „Von Rohdaten zum Nobelpreis“, „Multimedia in der Lehre“, „Wissenschaftliche Portale“, „Informationsverbünde und virtuelle Fachbibliotheken“, „Veränderungen des menschlichen Erlebens und Verhaltens durch moderne Informations- und Kommunikationstechnologien“, „Informationskompetenz in Wissenschaft und Öffentlichkeit“, „Hürden auf dem Weg von Daten zum Wissen“, „Elektronisches Publizieren“, „Dokumentation von Information: Probleme und Lösungen“ und „Recht“. Ein Call for Papers wird in den nächsten Wochen veröffentlicht. Ausführliche Informationen zur Tagung sind im Internet unter www.vdbiol.de/IuK2002 erhältlich. Auch der Termin der IuK-Herbsttagung wurde bereits fixiert: 6.-8. Oktober 2002 in Blaubeuren. Um die Arbeit der IuK besser kennen zu lernen, empfiehlt sich eine Teilnahme an diesen Tagungen. Alle Interessierten sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen!

Weitere Informationen zur IuK und den dort bearbeiteten Themen können auch bei den Vertretern der Sportwissenschaft in der IuK-Kommission erfragt werden: Frederik BORKENHAGEN (dvs Hamburg; eMail: dvs.Hamburg@t-online.de), Prof. Dr. Norbert OLIVIER (Uni Paderborn; eMail: lernbew@hrz.uni-paderborn.de), Dr. Heike SCHIFFER (ZB Sport, Köln; eMail: schiffer@dshs-koeln.de) und Prof. Dr. Josef WIEMEYER (TU Darmstadt; eMail: wiemeyer@ifs.sport.tu-darmstadt.de).

Literatur

BORKENHAGEN, F.: <www.sportscience.de> – Gedanken zu einem künftigen Internet-Portal der deutschen Sportwissenschaft. In: dvs-Informationen 16 (2001), 1, 30-32

Frederik BORKENHAGEN
dvs Hamburg

15. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der dvs Köln 2001 6th Annual ECSS Congress Cologne 2001

Book of Abstracts

Edited by J. MESTER, G. KING, H. STRÜDER, E. TSOLAKIDIS, A. OSTERBURG
Köln: Sport & Buch Strauß 2001 · 1.360 Seiten · ISBN 3-89001-235-3 · 78,00 DM*

Der 1.360-Seiten starke Abstractband enthält die Kurzfassungen aller Beiträge und Poster des Kölner Kongresses (24 Vorträge der Plenarsitzungen, 187 Vorträge aus den Symposien, 361 Vorträge aus den Arbeitskreisen und 778 Posterpräsentationen) in englischer Sprache.

Richten Sie Ihre Bestellung* an:

Sport & Buch Strauß GmbH · Olympiaweg 1 · 50933 Köln
Tel.: (0221) 9472165 · Fax: (0221) 9472166 · eMail: verlag@sport-und-buch.de

* dvs-Mitglieder erhalten den Band versandkostenfrei geliefert. Bei Bestellung „dvs“ angeben.

